



BERICHTSFORMULAR

Non-EU Student Exchange Programm

2022/2023

BewerbungsID 12810

Nominierte Studienrichtung: 198/400/407 Studienrichtung Bachelorstudium Lehramt Sek (AB) Unterrichtsfach Bewegung und Sport Unterrichtsfach Englisch

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: Monash University - (Australien)

Aufenthaltszeitraum: WS 2022/2023

Aufenthaltsbeginn: 09.07.2022 **Aufenthaltsende:** 31.01.2022

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 2.600,00 Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Nein <ul style="list-style-type: none"> • Stipendium des Gastlandes: nein () • Bundesländerstipendium: nein • Studienbeihilfe: nein • Sonstiges Stipendium:
Summe weiterer Stipendien:	€ 0,00
Gesamtsumme aller Stipendien:	€ 2.700,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 3.000,00
Art der Unterkunft:	Privatunterkunft
Reisekosten:	€ 2.500,00
Lebenshaltungskosten:	€ 4.000,00
Studienkosten:	€ 0,00
Versicherungskosten	€ 180,00
Visakosten:	€ 270,00
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	€ 12.000,00

Bericht veröffentlichen:



PERSÖNLICHER BERICHT

Non-EU Student Exchange Programm

2022/2023

BewerbungslD: 12810

Nominierte Studienrichtung: 198/400/407 Studienrichtung Bachelorstudium Lehramt Sek (AB) Unterrichtsfach Bewegung und Sport Unterrichtsfach Englisch

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: Monash University - (Australien)

Aufenthaltszeitraum: WS 2022/2023

Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- # **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- # **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Der Kulturschock bei einer Ankuft war auf alle Fälle nicht zu unterschätzen von Österreich nach Melbourne. Vor allem der Temperaturunterschied vom europäischen Sommer zum australischen Winter war überraschend. Das typische Bild welches man im Kopf hat vom sonnigen und warmen Australien wurde von meinen ersten Wochen in Melbourne überschattet. Es war erstaunlich regnerisch und der Winter war von längerer Dauer als normalerweise in Melbourne üblich ist. Daher waren meine ersten Wochen von Regen und der Kälte getrübt. Dieses Gefühl wurde vermischt mit Aufregung und Ungewissheit vor dem Neuen und Unbekannten. Die ersten Wochen waren auf jeden Fall härter und einsamer als gedacht. Jedoch, ab der zweiten Einführungswoche, welche von Monash University für alle neuen Studierenden angeboten wurde, habe ich meine enge neue Freundesgruppe kennegelernt. Mit dieser Gruppe habe ich den Rest meines Auslandsaufenthalt verbracht und bin eng mit ihnen zusammengewachsen bin. Falls ich zukünftigen Auslandsstudierenden Tipps geben würde für ihre ersten Wochen, wäre es auf jeden Fall die Angebote der Kennenlertage und Einführungswochen der Universität so oft wie möglich anzunehmen und auszunutzen um so schnell wie möglich neue Freunde kennenzulernen und engere Verbindungen herzustellen. Der zweite Tipp welcher auf jeden Fall hilfreich für mich gewesen wäre, ist dass man auf jeden Fall nicht zu viele Erwartungen haben sollte, da jede Person unterschiedliche Erfahrungen haben wird und nicht versuchen sollte seine persönliche Zeit von anderen Personen beeinflussen zu lassen. Des Weiteren sollte man offen sein für neue Dinge die man sonst noch nie ausprobiert hat. Angefangen bei neuen Delikatessen, vor allem asiatisch ist oft vetreten hier, aus seiner persönlichen Komfortzone austreten, neue Bekanntschaften, neue Lebensumstände und in andere Kulturen einzutreten.

Die Kurse, welche ich besucht habe in meiner Zeit hier an der Monash University waren extensiver und mehr Aufwand als and der Universität Wien. Dies ist jedoch nachvollziehbar da der Aufwand



von 7 credits per Kurs umgerechnet 6.5 ECTS sind. An der Universität Wien gibt es jedoch keine Seminar mit ähnlichen Aufwand deshalb ist es kaum vergleichbar. Meiner Meinung nach ist der Aufwand pro Kurs höher jedoch ist die Schwierigkeit und die Intensität an der Universität Wien pro Kurs um einiges höher. Der Vergleich der Literatur Kurse der Anglistik Wien zu dem Literatur Kurs der Monash University (Childrens Literature) war sichtlich erkennbar. Die Literaturkurse an der Uni Wien waren hauptsächlich auf ältere Literatur fixiert unter anderem Shakespeare und Edgar Allan Poe und andere großen Poeten dieser Zeit. Der Unterschied zur Monash University war jener, dass ich in diesem Kurs dieses Semester tiefer in die Materie der Kinder und Jugendliteratur eingetaucht bin dies hat mich meiner Meinung nach näher an meine zukünftigen SchülerInnen gebracht als jeder andere Literaturkurs in der Vergangenheit an der Universität Wien. Die Interaktion mit den anderen Studierenden war sehr hilfreich, da sie mit anderen Kinder- und Jugendbüchern aufgewachsen sind und daher der Austausch sehr interessant und Augen öffnend war. Auch der Austausch mit der Professorin und der Mentorin war sehr hilfreich und zielführend für die Abschlussabgaben. Für mich war es etwas schwierig mit den Standards der muttersprachlichen Australiern mitzuhalten, da es für die meisten einfacher ist ein Essay zu verfassen welches ohne grammatikalen,- und oder Ausdrucks- Fehlern. Jedoch habe ich auch festgestellt, dass nach diesem Auslandssemester meine Verbindung zur englischen Sprache vertieft wurde und ich auch begonnen habe in Englisch zu denken und zu träumen. Dies habe ich seit meinem Auslandssemester in Neuseeland nicht erfahren und es hat mich sehr überrascht, dass ich während dieser Erfahrung im Ausland kaum Deutsch gesprochen habe. Daher hat sich auch mein Englisch und demnach auch meine Ausdrucksweise um einiges verbessert. Im Zuge dieses Berichts habe ich auch festgestellt, dass meine Schreibweise in Deutsch etwas negativ beeinflusst wurde, aber das bestätigt mir nur erneut, dass ich sehr selbsticher geworden bin mit der englischen Sprache im Alltag.

Die Unterstützung der Monash University hat sich leider in Grenzen gehalten, da sie erst angeboten haben bei der Suche nach der Unterkunft zu helfen nachdem wir schon vor Ort waren. Dies ist etwas zu spät um in neues Land kommen welches sehr weit entfernt ist von der Heimat. Die Information und Hilfe hätte weit vor der Ankunft kommen müssen und daher hatte man auch sehr viel Unsicherheit am Beginn, da viele Studierenden noch keine fixe Unterkunft hatten und vor Ort noch einiges organisatorisches erledigen mussten. Dies hat mehr Stress ausgelöst als es hätte müssen wenn wir besser vorbereitet worden wären. Ich habe davor schon meine Unterkunft gefunden und war sehr froh darüber als ich die Unsicherheit anderer Studierenden mitbekommen habe. Ich war zufrieden mit meiner Wahl eines shared house mit Australiern die mich sehr offen und herzlich aufgenommen haben.

Ich habe meinen Aufenthalt hier sehr genossen und mich wohlfühlt und mich im Laufe der Zeit immer mehr an Australien gewöhnt und mich mehr und mehr in das Land verliebt. Daher kann ich allen zukünftigen Studierenden ans Herz legen einen Auslandsaufenthalt in Erwägung zu ziehen.